

Faire Steuern endlich  
auch für Ehepaare.

# «Ja, ich will!»



Jetzt unterschreiben  
und direkt einschicken.



Die  
Mitte

Finden Sie den Unterschied:



Das Paar auf dem Bild links ist verheiratet und muss nur deshalb mehr Steuern bezahlen.

## Ja zu fairen Steuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!

Ehepaare werden heute bei der Besteuerung des Einkommens diskriminiert. Denn ihr Einkommen wird bei den Steuern zusammengerechnet. Hunderttausende Ehepaare fallen so in eine höhere Progression und zahlen mit demselben Einkommen mehr Bundessteuern als unverheiratete Paare.

Die Initiative gibt Bundesrat und Parlament Spielraum, wie sie diese Diskriminierung abschaffen wollen. Gelingt es ihnen aber innerhalb von drei Jahren nicht, sich zu einigen, muss der Bundesrat das Modell der alternativen Steuerberechnung einführen. Dabei führt die Steuerbehörde für verheiratete Paare zwei Berechnungen durch: Neben der ordentlichen Steuerberechnung neu auch eine alternative Berechnung, die sich an die Besteuerung von unverheirateten Paaren anlehnt. In Rechnung gestellt wird nur der tiefere Steuerbetrag. Für verheiratete Paare ändert sich nichts: Sie werden wie bisher nur eine Steuererklärung einreichen.

Kein Paar darf sich wegen der Diskriminierung bei der Bundessteuer davon abhalten lassen, zu heiraten. Für Die Mitte und die EVP ist klar: Welches Lebensmodell ein Paar wählt, darf keine Frage des Geldes sein.

Eidgenössische Volksinitiative

## “Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!”

Im Bundesblatt veröffentlicht: 27. September 2022.  
Ablauf der Sammelfrist: 27. März 2024. Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194, der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehr:

**Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:**

**Art. 128 Abs. 3bis**  
3bis das Einkommen eines Ehepaars wird zusammengerechnet. Das Gesetz sorgt dafür, dass Ehepaare gegenüber anderen Steuerpflichtigen nicht benachteiligt werden.

### Art. 197 Ziff. 15

15. Übergangsbestimmungen zu Art. 128 Abs. 3bis (Nichtbenachteiligung von Ehepaaren bei der direkten Bundessteuer)

1 Treten die gesetzlichen Ausführungsbestimmungen zu Art 128 Absatz 3bis drei Jahre nach dessen Annahme durch Volk und Staat nicht in Kraft, so erlässt der Bundesrat auf diesen Zeitpunkt hin die erforderlichen Ausführungsbestimmungen auf dem

Verordnungsweg; diese gelten bis zum Inkrafttreten der gesetzlichen Bestimmungen.

- 2 Zur Sicherstellung der Nichtbenachteiligung von Ehepaaren gegenüber anderen Steuerpflichtigen regelt der Bundesrat in der Verordnung, dass für Ehepaare:
  - a. neben der gemeinsamen Besteuerung eine alternative Steuerberechnung anhand des Tarifs und der Abzüge für unverheiratete Personen gemäss der Gesetzgebung über die direkte Bundessteuer erfolgt; und
  - b. der tiefere der beiden berechneten Steuerträger in Rechnung gestellt wird.

| PLZ: | Politische Gemeinde: | Kanton:   |         |                                |                                       |                             |
|------|----------------------|---|---------|--------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------|
|      |                      | Name<br>Eigenhändig und möglichst in Blockschrift | Vorname | Geburtsdatum<br>Tag Monat Jahr | Wohnadresse<br>Strasse und Hausnummer | Unterschrift<br>Eigenhändig |
| 1    |                      |   |         |                                |                                       |                             |
| 2    |                      |   |         |                                |                                       |                             |
| 3    |                      |   |         |                                |                                       |                             |

EVP

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begrenzen unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen. Wer bei einer Unterschriftenammlung besticht oder sich bestreichen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftenammlung für eine Volksinitiative falsch macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt (bei lassen). Diesen vorrangierten Talon können Sie am dafür vorgesehenen Ort abtrennen und in den nächsten Briefkasten werfen.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende \_\_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben. Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson (eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft):

Ort: \_\_\_\_\_  
Datum: \_\_\_\_\_  
Eigenhändige Unterschrift: \_\_\_\_\_  
Amtliche Eigenschaft: \_\_\_\_\_

Amststempel

|               |           |
|---------------|-----------|
| (leer lassen) | Kontrolle |
|               |           |
|               |           |
|               |           |

Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, zurückzuzeichnen: **Christina Bachmann-Roth**, Sandweg 3, 5600 Lenzburg; **Marianne Binder**, Münzbergstrasse 21, 5400 Baden; **Pirmin Bischof**, Sälimär 16, 4500 Solothurn; **Philip Mathias Bregg**, Alterschistrasse 7, 3900 Naters; **Sarah Blümler**, Hartbühlstrasse 14, 9000 St.Gallen; **Ida Bürgin**, Werner-Wieber-Strasse 3, 8650 Rüti ZH; **Erich Ertl**, Chatzennstrasse 22, 6064 Kerns; **Yvonne Glanzmann-Hunkeler**, Feldstrasse 41, 6246 Altschrotten; **Jan Gnägi**, Birkenweg 3, 3270 Arberg; **Nik Gugger**, Feldstrasse 2, 8400 Winterthur; **Peter Hegglin**, Nesseli 3, 6313 Edlibach; **Vincent Maire**, Quai Gustave-Ador 2, 1207 Genève; **Leo Müller**, Museggstrasse 12, 6017 Ruswil; **Stefan Müller**, Altermatt, Dorfstrasse 6, 6315 Oberägeri; **Markus Ritter**, Krons 4, 9450 Altsättigen; **Marie-France Roth Pasquier**, Chemin du Gibloux 23, 1630 Bulle; **Marc Ridisili**, Hochwachtstrasse 24, 8370 Sigriswil; **Tino Schneider**, Hirschwiggasse 13, 7000 Chur; **Karin Stadelmann**, Bundesstrasse 17, 8003 Luzern; **Marianne Streiff**, Kirchgässli 25, 3322 Urtens-Schönbühl.



nicht frankieren  
ne pas affranchir  
non affranchir  
50209750  
000002  
**DIE POST**

**B**

proclima

# Helfen Sie uns dabei, endlich Fairness für alle Paare zu schaffen!

**Ich möchte weitere Unterschriften sammeln und bestelle deshalb:**

- Unterschriftenbögen für die Faire-Renten-Initiative
- Unterschriftenbögen für die Faire-Steuern-Initiative
- Flyer für die Faire-Renten-Initiative
- Flyer für die Faire-Steuern-Initiative

**Ich möchte informiert bleiben:**

- Newsletter abonnieren

Vorname und Name

---

Strasse und Hausnummer

---

Postleitzahl und Ort

---

E-Mail-Adresse

---

Gerne nehmen wir Ihre Spende  
unter evppev.ch/spenden entgegen.  
**Vielen Dank!**



**EVP Schweiz**  
info@evppev.ch  
evppev.ch

Stiftung Battenberg  
Faire-Renten-Initiative  
Juravorstadt 42  
Postfach 6094  
2500 Biel/Bienne 6